

Frauenfeld, 2. Mai 2011

Einladung zum zweiteiligen Zyklus

„Ach, die Thur!“

Früher waren Flüsse Lebensadern für Industrie und Verkehr und bedeutend für die Wasserversorgung; Überschwemmungen hingegen bedeuteten Zerstörung und Tod. Vom 19. bis ins 21. Jahrhundert hat sich daran einiges verändert. Vorbei sind die Zeiten, als Fabriken das Wasser zum Betrieb ihrer Maschinen nutzten und sich entlang der Wasserwege ansiedelten. Vorbei sind in unserem Kanton glücklicherweise auch verheerende Überschwemmungskatastrophen. Kein Nutzen und keine Gefahr also? Geriet die Thur gar etwas in Vergessenheit?

Im Zyklus „Ach, die Thur!“ rückt sie in den Mittelpunkt des Interesses.

25. Mai 2011 Schönenberg

Im Zentrum der Veranstaltung stehen zwei Anlagen, denen die Nutzung der Wasserkraft der Thur gemeinsam ist.

Die Entstehung der Kraftzentrale Schönenberg in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geht auf die Erstellung der „Seidenweberei Schönenberg“ zurück, denn die Energiequelle für den Betrieb von deren mechanischen Webstühlen bildete die Wasserkraft der Thur. Der Verein Kraftzentrale setzt sich zum Ziel, die historisch wertvolle Anlage zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Präsident des Vereins, Herr Hansruedi Neukomm und Frau Monika Zutter, Denkmalpflegerin, geben uns einen Einblick in die Kraftzentrale und deren Geschichte.

Die ehemalige „Seidenweberei Schönenberg“ ist heute Sitz der Firma „Interpars AG“, welche im Bereich der Textil- und Kunststoffveredelung tätig ist. Deren Besitzer Kaspar Böhi ist zugleich Geschäftsführer der Thurkraftwerk AG, welche oberhalb von Schönenberg das vor kurzem in Betrieb genommene Kraftwerk Thurfeld erstellt hat. Kaspar Böhi zeigt uns das Kraftwerk Thurfeld, das mit der neuesten Technologie ausgerüstet ist.

22. Juni 2011 Frauenfeld

Im zweiten Teil des Zyklus, der bei der Rorerbrücke bei Frauenfeld startet, zeigen Marco Baumann vom Amt für Umwelt des Kantons Thurgau und Daniel Speich vom Institut für Technikgeschichte an der ETH Zürich die Thur aus zwei verschiedenen Perspektiven: der eine aus der Sicht des Wasserbauers, der andere mit den Augen des Historikers. Anhand von Bezugspunkten in der Landschaft und im Fluss werden Ideen und Konzepte erläutert, Massnahmen gezeigt und die verschiedenen Interventionen in den Kontext der Geschichte des Wasserbaus und der Flusskorrekturen eingebettet. Im Vordergrund stehen die Thur und ihr Lauf, doch zeigt sich am Flussbett und dem Vorland zugleich der Wille der Menschen zur Veränderung des Flussverlaufs – je nach Zeitgeist mit durchaus unterschiedlichem Resultat.

Datum	Ort	Treffpunkt
Mittwoch, 25. Mai 2011, 17.30 – ca. 19.00 Uhr	Schönenberg, an der Thur Mit Monika Zutter (Amt für Denkmalpflege), Hansruedi Neukomm (Präsident Verein Kraftzentrale) und Kaspar Böhi (Geschäftsführer Thurkraftwerk AG)	Kraftzentrale Schönenberg an der Thur (von Krادolf aus nach der Thurbrücke rechts). Parkplätze: bei der Kraftzentrale oder an der Strasse Richtung Freibad
Mittwoch, 22. Juni 2011, 17.30 – ca. 19.00 Uhr	Frauenfeld, Allmend Mit Dr. Marco Baumann (Leiter Abteilung Wasserbau und Wasserwirtschaft im Amt für Umwelt) und Prof. Dr. Daniel Speich (Historiker, ETH Zürich)	Rorerbrücke (Thurbrücke auf der Strecke zwischen Frauenfeld und Warth) Parkplätze: von Frauenfeld aus unmittelbar vor der Brücke

Kosten

Der Zyklus kann ganz oder teilweise belegt werden, und zwar zu folgenden Konditionen:

Kosten	Mitglieder		Gäste	
	Erwachsene	Kinder/Jugendliche	Erwachsene	Kinder/Jugendliche
Ganzer Zyklus	Fr. 20.–/Person	Fr. 10.–/Person	Fr. 40.–/Person	Fr. 20.–/Person
Einzelführung	Fr. 10.–/Person	Fr. 5.–/Person	Fr. 20.–/Person	Fr. 10.–/Person

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen je Veranstaltung beschränkt.

Telefonische Anmeldungen nimmt bis zum **20. Mai 2011** entgegen:

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau
Ringstrasse 16
8510 Frauenfeld

Tel. 052 724 19 19

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es werden keine separaten Einladungen mehr verschickt!

Wer sich anmeldet, erhält im Anschluss daran eine Rechnung samt Einzahlungsschein.

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung und wünscht Ihnen bei den von Urban Stäheli und Karin Bauer organisierten und betreuten Veranstaltungen viel Belehrung und Vergnügen!

Mit freundlichen Grüssen
Historischer Verein des Kantons Thurgau

André Salathé, Präsident